Wir Jäger

Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Brandenburg

2019 | 7/8

BLÜHSTREIFEN IM LANDE

Titelbild: Lehrrevier Groß Kreutz

KAMPAGNEN

www.InitiativeBienenSummen.de –
www.Brandenburg.WolfbleibtWolf.de

TERMINE

Herbstprüfungen Hunde

www.ljv-brandenburg.de | info@ljv-brandenburg.de

3 Ausgaben testen!

Das Jagdmagazin für Macher.

unsere Jagd

für nur 12 €!

Mit noch mehr Jagdpraxis.

Dazu gratis das auffällige Scout-Messer.

Weitere attraktive Zugaben unter: www.unserejagd.de/abo

☒ **JA!** Schicken Sie mir die nächsten drei Ausgaben *unsere Jagd* zum Schnupper-Abo-Preis von 12,– €.
Wenn ich bis 5 Tage nach Erhalt der letzten Ausgabe keinen anderen Bescheid gebe, erhalte ich *unsere Jagd* für mindestens 1 Jahr zum Jahresabonnement-Preis von 66,– € Inland / 75,50 € Ausland.

Als Dankeschön erhalte ich das Scout-Messer.

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH
unsere Jagd-Leserservice · Lothstr. 29 · 80797 München
Tel. +49(0)89-12705-415 · Fax +49(0)89-12705-586
leserservice.unserejagd@dlv.de · www.jagderleben.de

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH schriftlich, telefonisch oder per E-Mail über ihre Produkte und Dienstleistungen informiert und zu diesem Zwecke meine personenbezogenen Daten nutzt und verarbeitet. Ich kann diese Zustimmung jederzeit gegenüber der verantwortlichen Stelle Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Lothstr. 29, 80797 München schriftlich, per E-Mail (kundenservice@dlv.de) oder per Fax unter +49-89-12705-586 mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter www.dlv.de/datenschutz
Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@dlv.de

Diesen Vertrag können Sie innerhalb von 14 Tagen widerrufen.
Näheres sehen Sie unter https://aboservice.dlv.de/widerrufsbelehrung

Datum, Unterschrift UJ19AZSA 21

57083-18.15

unsere Jagd **Im Revier zuhause.**

jagderleben.de

DVO Jagd

Liebe Mitglieder im Landesjagdverband Brandenburg,

die Durchführungsverordnung Jagd ist zur Verbändeabstimmung seit einigen Tagen im Umlauf. Dazu haben uns viele Fragen erreicht, deshalb stelle ich den ersten Entwurf der DVO Jagd vom 18. Januar und die Fassung nach Beratung im Jagdbeirat vom 9. Mai tabellarisch gegenüber, um aufzuzeigen, welche Verhandlungserfolge wir bei den intensiven Beratungen verzeichnen konnten. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal deutlich darauf hinweisen, dass die Beteiligung der Verbände aus meiner Sicht nahezu unerträglich ist. Im Stil des bekannten „Maulkorberlasses“ wurde der Landesjagdbeirat zur Geheimhaltung verpflichtet. Eine demokratische Beteiligung der Betroffenen sieht anders aus. Hätten wir allerdings den Verhandlungstisch verlassen, dann wäre das Ergebnis der DVO - Entwurf vom 18. Januar geworden. Das musste verhindert werden. Die geplanten Änderungen werden wir gut ertragen können. Sie sind weder der Untergang des Jagdverbandes noch der Untergang weidgerechter Jagd. Es wird niemand gezwungen, im April auf Spießer zu weidwerken und im Januar einen Bock zu erlegen. Jagd ist und bleibt in hohem Maße eigenverantwortliches Handeln mit Augenmaß und Besonnenheit. In Kürze: Die Anzahl der Hauptbaumarten konnten von geplant 12 auf 6 reduziert werden. Bei der Abschussplanung in Form von Gruppenabschussplänen hat die anerkannte Hegegemeinschaft deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Zusammenfassung der Altersklassen 2, 3 und 4 bei männlichem Schalenwild konnte verhindert werden. Die Jagdzeiten auf Rot-, Dam- und Muffelwild sollten verlängert werden, das haben wir verhindert. Die Jagdzeit wird 14 Tage nach vorne geschoben und endet entsprechend früher. Jagdruhe auf Schalenwild im Juni und Juli konnte verhindert werden. Nilgans und Nutria kommen mit Jagdzeit ins Jagdrecht. Ablenkfütterungen bleiben zulässig.
Aber wir mussten auch Zugeständnisse machen: Wildschaden im Wald ist und bleibt im Landesforstbetrieb ein bedeutendes Thema. Die Altersklassen 0 und 1 werden bei Schalenwild zukünftig als Mindestabschuss angesetzt. Der Altfuchs bekommt eine Jagdzeit.
Wir werden uns leider auf bleiminimierte Jagd einstellen müssen. In enger Abstimmung mit unseren Partnerverbänden aus dem Forum Natur führen wir intensive Gespräche mit der Politik zu unterschiedlichsten Themengebieten, wie beispielsweise die Fortschreibung des Wolfmanagementplanes. In der letzten Fassung konnten wir Kriterien für den Einstieg in ein aktives Management vereinbaren.
Alles dies geschieht nicht im luftleeren Raum, sondern in einem komplexen politischen Umfeld. Mit unseren Aktivitäten schaffen wir die Ausgangsbasis für eine neue Legislaturperiode ab September in Brandenburg, in der es noch umfangreicher darum gehen wird, die Stellung des deutschen Weidwerkes und den Schutz unserer Kulturlandschaft gegen die irrationalen Angriffe des Zeitgeistes zu verteidigen.
In diesem Sinne werden wir Morgen im Rahmen des Forum Natur bundesweit mit der Kampagne „WolfbleibtWolf.de“ an den Start gehen. Bei unserer Volksinitiative „MehralsnureinSummen.de“ brauchen wir ebenso weiter aktive Unterstützung beim Sammeln von Unterschriften.
Mit herzlichen Grüßen und Weidmannsheil verbleibe ich für heute Ihr und Euer
Dr. Dirk-Henner Wellershoff

Ende Mai trat daraufhin nun das Erweiterte Präsidium zusammen und beschloss folgenden Brief an Herrn Minister Vogelsänger:

Sehr geehrter Herr Minister,
wir haben im erweiterten Präsidium des Landesjagdverbandes Brandenburg den Entwurf der Verordnung zur Durchführung des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg (DVO Jagd) intensiv diskutiert.
Die DVO Jagd ist, neben dem Landesjagdgesetz, eine der wichtigsten Grundlagen für die Ausübung der Jagd. Deshalb müssen die Jägerinnen und Jäger umfassend in eine inhaltliche Diskussion einbezogen werden. Dies ist nicht erfolgt. Durch die verordnete Geheimhaltung, den hohen zeitlichen Druck und - daraus resultierend die fehlende Verbändebeteiligung, wurden wir Jäger faktisch davon ausgeschlossen.
Dies wird vom Landesjagdverband Brandenburg nicht akzeptiert!
Der Landesjagdverband Brandenburg lehnt Regelungen ab, welche wildbiologische Erkenntnisse außer Acht lassen. Für die verbindliche Festlegung von Hauptbaumarten fehlt es hinsichtlich einzelner Regelungen überhaupt an einer Verordnungsermächtigung.
Der Landesjagdverband Brandenburg denkt darüber nach, seinen Mitgliedern zu empfehlen, nicht an den Jagden derjenigen Landeswaldoberförstereien teilzunehmen, welche die neuen Regeln der DVO Jagd intensiv umsetzen und nutzen.
Einstimmig sind wir im Verband zu dem Ergebnis gekommen, den Entwurf, nicht zuletzt auf Grund der politischen Gesamtlage, trotz erheblicher Vorbehalte mitzutragen.
Mit freundlichen Grüßen

DR. DIRK-HENNER WELLERSHOFF
PRÄSIDENT DES
LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG

Wolf bleibt Wolf – in Brandenburg

Initiative „Wolf bleibt Wolf“ auch in Brandenburg!

Wellershoff: „Schluss mit der Augenwischerei - die Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht ist alternativlos!“

Potsdam - Die Verbände im ländlichen Raum haben unter Federführung des Landesjagdverbandes Brandenburg nunmehr auch ein landesspezifisches Informationsportal zur Initiative „Wolf bleibt Wolf – Verantwortung für Mensch, Tier und Natur!“ freigeschaltet. Anlässlich der heute letzten Sitzung des Agrar- und Umweltausschusses in dieser Legislaturperiode appellieren die Verbände, dass sich der künftige Ausschuss ernsthafter mit dem Thema Wolf auseinandersetzt. „Die vergangenen fünf Jahre waren zwar durch ein Steigen des Problembewusstseins geprägt, jedoch nicht mit einer Zunahme der dringend notwendigen Problemlösungskompetenz im politischen Raum“, sagt Dr. Dirk-Henner Wel-lershoff, Präsident des Landesjagdverbandes und Vorstand im Forum Natur. Dieser Zustand müsse sich in der kommenden Legislaturperiode ändern, wenn man die Akzeptanz für den Wolf in der Brandenburger Bevölkerung erhalten wolle.
Es sei zwischenzeitlich unverkennbar, dass das Thema Wolf die Wahlentscheidung vieler Menschen in den ländlichen Räumen beeinflusse. „Es muss der Politik klar sein, dass weite Teile der Bevölkerung den Eindruck gewinnen, dass sie mit der Rückkehr dieses Raubtieres gänzlich im Stich gelassen werden“, sagt Wellershoff. Es reiche dabei nicht aus, dass man unter der Worthülse „Wolfsmanagement“ ausschließlich versuche, die Konflikte unter Menschen zu managen. Vielmehr sei für Brandenburg längst der Zustand erreicht, in ein aktives Bestandsmanagement des Wolfes einzusteigen. Zum Vergleich: Im flächenmäßig elf Mal größeren Finnland ist ein Wolfsbestand von rund 200 Tieren akzeptiert. In Brandenburg leben bereits mehr als doppelt so viele Wölfe, aber an eine Regulierung der Bestände denkt auch weiterhin keiner in der Politik. Indes steigen die Konflikte täglich an. Das Ignorieren dieses Zustandes würde von den Menschen zwischenzeitlich exemplarisch für ein Aufgeben des ländlichen Raumes wahrgenommen und erkläre die Spreizung in den Wahlergebnissen zwischen Land und Stadt.
„Schluss mit der Augenwischerei, in der nächsten Legislatur des brandenburgischen Landtages muss der Wolf in das brandenburgische Jagdrecht aufgenommen werden und der weitgehend überarbeitete Wolfsmanagementplan mit seiner Komponente des aktiven Bestandsmanagements Anwendung finden“, sagt Wellershoff. Die Verbände im ländlichen Raum werden das Thema Wolf daher zu einem der Schwerpunktthemen für die kommenden Wochen und Monate machen. „Wir haben heute dem Vorbild der Bundeskampagne folgend, eine Informationsseite zum Wolf mit landesspezifischem Bezug freigeschaltet“, sagt Wellershoff. In den kommenden Wochen werde es nun darum gehen, mit sachlicher und realistischer Information, dem politischen Raum sowie der Öffentlichkeit das nötige Hintergrundwissen an die Hand zu geben. Die Akzeptanz für den Wolf sei langfristig nur durch ein aktives Bestandsmanagement zu erhalten.

Das Informationsportal zum Wolf in Brandenburg finden Sie unter:
www.Brandenburg.WolfbleibtWolf.de

„Gemeinsam Jagd erleben“ – mit Angeboten aus dem DJV-Shop

Zu jedem Danubia-Fernglas gibt es im Juni einen passiven Gehörschutz für den Jagdgast gratis dazu.

Nichtjägern die Jagd in all ihren Facetten näher zu bringen – das ist das Ziel der Aktion „Gemeinsam Jagd erleben“. Der DJV-Shop bietet hierzu im gesamten Juni eine Sonderaktion: Beim Kauf eines Danubia-Fernglases gibt es einen passiven Dörr-Gehörschutz im Wert von 19,90 Euro kostenlos dazu. Zur Auswahl stehen sechs verschiedene Ferngläser, von den robusten WildView-Modellen 10x42 und 8x56 bis hin zu den bekannten Gläsern der Bussard-Serie (8x42, 10x42, 8x56 und 10x56).
Die Juni-Aktion des DJV-Shops verhilft somit zum sicheren Ansprechen des Wildes – und trägt zum Schutz des Gehörs bei.

Eine weitere Monatsaktion wird alle Besucher des DJV-Shops im Juni erfreuen. Jeder Bestellung ab 80 Euro Warenwert legt der DJV-Shop ein DJV-Notizbuch „Schwarzwild“ im Wert von 11,90 Euro gratis bei. Das DJV-Notizbuch „Schwarzwild“ ist ein echter Hingucker. Im praktischen Format DIN A5 und mit 144 Seiten bietet es ausreichend Platz für alle Notizen. Der gepolsterte Textileinband in Sauschwartenoptik wird durch ein silbernes DJV-Logo verziert. Die karierten Seiten aus hochwertigem gelben Papier werden durch eine Fadenheftung gehalten. Diese und alle weiteren Artikel des DJV-Shops sind im Internet zu bestellen unter www.djv-shop.de; schriftlich oder telefonisch kann bestellt werden bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen Versandkosten.

Unter dem Motto „Gemeinsam Jagd erleben“ rufen der Deutsche Jagdverband und die dlv-Jagdmedien dazu auf, Nichtjäger mit ins Revier zu nehmen. So vielfältig wie die Jagd selbst sind auch die Möglichkeiten, diese zu erklären. Ob ein gemeinsamer Ansitz, ein Waldspaziergang oder eine Einladung zum Wildessen: All das macht Jagd aus! Weiterführende Infos gibt es unter jaeben.jagderleben.de.

VOLKSINITIATIVE

MEHR ALS NUR EIN SUMMEN - INSEKTEN SCHÜTZEN, KULTURLANDSCHAFT BEWAHREN!

BITTE SENDEN SIE UNTERSCHRIEBENE LISTEN IM **ORIGINAL** INKLUSIVE **RÜCKSEITE** AN:

Volksinitiative „Mehr als nur ein Summen"
Am Kanal 16 – 18, 14467 Potsdam

! DIALOG STATT VERBOT ! Die Insektenvielfalt in Brandenburg ist einzigartig. Sie zu schützen ist Aufgabe der Volksinitiative „Mehr als nur ein Summen". Denn Insekten sind als Bestäuber und Bestandteil der Nahrungskette unverzichtbar. Sie sind essenzieller Bestandteil unserer Umwelt. Zum Erhalt der Insektenvielfalt brauchen wir mehr blühende Pflanzen, Wiesen und Weiden. Deshalb fordern wir von der Brandenburgischen Landesregierung ein Programm zum Schutz von Insekten. Die Volksinitiative will gemeinsam mit der Zivilgesellschaft und der Politik die Zukunft der Insekten im ländlichen Raum sowie in den Kommunen aktiv schützen und bewahren.

Initiativkomitee:
Henrik Wendorff, Bauernverband, Stv Wolfgang Scherfke; Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Jagdverband, Stv Matthias Schannwell; Knut Kucznik, Schafzuchtverband, Stv Bernd Birkhold-Weise; Lothar Lucke, Imkerverband, Stv Holger Ackermann; Dr. Klaus Hentschel, Gartenbauverband, Stv Lutz Grille; Thomas Weber, Waldbesitzerverband, Stv Martin Hasselbach.

JA zu **Kulturlandschaftsbeirat**

JA zu **Koordinierungsstelle für Insektenforschung**

JA zu **Förderung der Artenvielfalt**

JA zu **Blühstreifen und Biodiversität**

JA zu **extensiver Weidetierhaltung**

JA zu **Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln**

JA zu **Vertragsnaturschutz im Dialog**

JA zu **Flächenverlust stoppen**

Ich unterstütze die Forderungen (umseitig vollständig aufgeführt) der Volksinitiative, um gesetzliche und vertragliche Rahmenbedingungen im Sinne der Initiative im Land Brandenburg zu schaffen.

Nr.	Name/Vornamen (eigenhändig und möglichst in Blockschrift)	Tag der Geburt (Tag | Monat | Jahr)	Wohnort (PLZ, Ort)	Anschrift (Straße, Hausnummer)	Datum (Tag | Monat | Jahr)	Unterschrift
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						

Wer kann unterschreiben? Unterschriftsberechtigt sind alle Einwohner Brandenburgs die das 16 Lebensjahr vollendet haben. Darunter fallen auch alle in Brandenburg mit Erstwohnsitz gemeldeten EU-Bürger, sowie Staatsangehörige anderer Länder, die im Besitz einer Aufenthaltsgenehmigung sind.

Was passiert mit meinen Daten? Diese Unterschriftenliste und die eingetragenen Daten werden ausschließlich zur Prüfung der Unterschriftenberechtigung durch das Land Brandenburg verwendet werden.

Bitte deutlich und in Druckschrift schreiben! Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen Ihre Unterstützung ungültig.

UNTERSCHREIBEN SIE DIE VOLKSINITIATIVE!

MEHR ALS NUR EIN SUMMEN - INSEKTEN SCHÜTZEN, KULTURLANDSCHAFT BEWAHREN.

Verfassung des Landes Brandenburg auf, unter Ausschöpfung aller legislativen Möglichkeiten sicherzustellen, dass der Erhalt unserer über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft als herausragender Wert für den Einzelnen wie die Gemeinschaft gesamtgesellschaftliche Anerkennung findet. Wer Naturräume für Bienen schützt und Insektenvielfalt bewahrt, bewahrt die Landschaft, bewahrt das Land und mit ihm auch seine Bewohner. Damit unsere Kulturlandschaft Heimat und nachhaltig bewirtschaftete Lebensgrundlage für heutige wie künftige Generationen bleibt, ist eine intakte und reichhaltige Insektenfauna unverzichtbar.

Der Landtag möge daher beschließen:

1. Einrichtung eines Kulturlandschaftsbeirats

Der Schutz der heimischen Insektenvielfalt ist eine gesamtstaatliche Aufgabe. Diese kann nur im Zusammenwirken der verschiedenen Akteure der Zivilgesellschaft, der Politik und der Verwaltung gelingen. Daher ist auf der Ebene des zuständigen Agrar- und Umweltministeriums ein permanenter „Kulturlandschaftsbeirat“ einzurichten. Diesem sollen Vertreter der Land- und Forstwirtschaft, der Jäger, der Fischer und Angler, der Imker, der Kleingärtner, der Umweltverbände, der kommunalen Spitzenverbände, der Grundstückseigentümer und der Kirchen angehören. Der „Kulturlandschaftsbeirat“ berät Parlament und Regierung im Rahmen regelmäßiger Anhörungen. Ihm wird im zuständigen „Agrar- und Umweltausschuss“ zum Thema Insektenschutz ein permanentes Rederecht eingeräumt.

2. Koordinierungsstelle für Insektenforschung

Insektenvielfalt und -umfang in Stadt und Land haben einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist nicht monokausal zu begründen, sondern hat viele verschiedene Ursachen. Neben der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung sind Flächenversiegelungen, Verkehrsinfrastruktur, Kraftverkehr, Lichtregimes, Windkraftanlagen, sowie die geänderte Nutzung von Begleitgrünflächen, von Siedlungsräumen oder von Kleingärten und vieles mehr dafür verantwortlich. Die Wirkungen und wechselseitigen Abhängigkeiten möglicher Einflussfaktoren sind wissenschaftlich bislang unzureichend erforscht. Insbesondere der Zusammenhang von Kulturlandschaft und Insektenvielfalt bedarf der kontinuierlichen wissenschaftlichen Begleitforschung und eines konsistenten Monitorings. Dazu geeignete Einrichtungen sind im Land vorhanden. Es bedarf bei diesem wichtigen Thema aber der zentralen Koordination. Die Landesregierung wird dazu auf der Ebene eines federführenden wissenschaftlichen Instituts eine „Koordinierungsstelle für die Insektenforschung im Land Brandenburg“ schaffen und eine qualifizierte personelle wie finanzielle Ausstattung gewährleisten.

3. Förderung der Artenvielfalt

Die Landesregierung wird ein gesondertes „Förderprogramm Artenvielfalt“ auf den Weg bringen. In diesem Programm werden auf Vorschlag des „Kulturlandschaftsbeirates“ und unter wissenschaftlicher Begleitung der „Koordinierungsstelle für Insektenforschung“ verschiedene, in der Kulturlandschaft durchzuführende Einzelmaßnahmen festgeschrieben, die durch einen ab 2020 zu schaffenden, ausreichenden, zusätzlichen Haushaltstitel im Haushaltsplan des Landes Brandenburgs gegenfinanziert werden. Bei der Finanzierung der Maßnahmen nach diesem Programm wird die Landesregierung sicherstellen, dass keine Ausschlusstatbestände zu bereits bestehenden Fördergegenständen entstehen. Dies ist insbesondere beim ökologischen Landbau zu berücksichtigen.

3.1 Aktiv Blühflächen, Grünstreifen und Blühinseln schaffen

Ein erster Schritt als sofort umzusetzende Maßnahme innerhalb des „Förderprogramms Artenvielfalt“ wird die Schaffung einer eigenständigen Landesinitiative zur Anlage von Blühflächen, Grünstreifen und Blühinseln als geeigneter Lebensgrundlage für Honigbienen und Insekten innerhalb der agrarisch und forstlich genutzten Kulturlandschaft sein. Das Ziel dieser Initiative soll es sein, für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre eine Anlage solcher Flächen im Gesamtumfang von jährlich mindestens 5.000 ha zu ermöglichen.

3.2 Biodiversitätsprogramm für Brandenburg initiieren

Alle Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Insekten und deren Beständen als Ausdruck einer gesunden Kulturlandschaft werden durch ein ressort- und nutzungsartenübergreifendes Biodiversitätsprogramm flankiert. Als Grundlage dafür soll unter anderem die „Nationale Biodiversitätsstrategie“ der Bundesregierung dienen. Die Landesregierung wird einen auf die Nutzungsarten des Landes abgestimmten Leitbildprozess initiieren. Als Partner dieses Prozesses werden sich die Landnutzer über alle Sparten hinweg einbringen. Hierbei sollen lebensraumverbessernde Maßnahmen für Insekten, wie beispielsweise vielgliedrige Fruchtfolgen oder Biotopvernetzung, einen Schwerpunkt bilden.

3.3 Bürokratie reduzieren und extensive Weidetierhaltung stärken

Ein wichtiger Schwerpunkt des „Förderprogramms Artenvielfalt“ ist die nachhaltige Unterstützung der Brandenburgischen Weidetierhaltung durch eine wertschätzende finanzielle Förderung. Der Erhalt der Weidetierhaltung rettet extensive Weideflächen auf Grün- und Ackerland und sichert so auch die Arten- und insbesondere die Insektenvielfalt. Die Weidetierhaltung ist aber unter anderem durch ständig wachsende Bürokratie und die Zunahme gesetzlicher Auflagen seit Jahren rückläufig. Dieser Umstand begünstigt maßgeblich das Insektensterben. Die Landesregierung hat durch geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Bürokratie beizutragen. Hemmnisse durch überhöhte gesetzliche Auflagen sind abzubauen.

3.4 Urbane Räume aktiv gestalten

In seinen Möglichkeiten für Bienenschutz und Insektenvielfalt ist der urbane Raum bislang nicht hinreichend berücksichtigt. Ein weiterer Schwerpunkt des „Förderprogramms Artenschutz“ wird deshalb den Fokus auf den urbanen Raum lenken. Dabei geht es vor allem um die künftige Ausgestaltung und Bewirtschaftung kommunaler Grünanlagen sowie des gesamten noch nicht versiegelten städtischen Umfeldes. Dessen Anlage und Nutzung muss künftig in einer Art und Weise gestaltet sein, die dem Lebensraumschutz von Insekten und Kleintieren Rechnung trägt.

4. Pflanzenschutzmittel reduzieren

Pflanzenschutzmittel und Biozide mit insektiziden Wirkstoffen werden angewendet, um Pflanzen in ihrem Wachstumsprozess vor schädlichen Insekten zu schützen. Diese Mittel können, auch wenn sie zugelassen sind, negative Folgen auf andere Insekten und deren Bestände mit sich bringen. Mit einem umfassenden Monitoring sollen die Auswirkungen auf Insekten durch Pflanzenschutzmittel und Biozide unabhängig ermittelt werden. Ziel ist es, den Mitteleinsatz schnellstmöglich sachgerecht zu verringern. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln soll, auch im Verkehrsbereich, auf das Nötigste beschränkt werden. Ein flächendeckendes Monitoring dieser Mittel und daraus abgeleitete Maßnahmen werden als ein wichtiger Bestandteil der wissenschaftlichen Begleitforschung fest verankert und von der Landesregierung aktiv unterstützt. Wissenschaftliche Ergebnisse sind künftig bei Förderprogrammen für das Land Brandenburg zu berücksichtigen. Vorschläge dazu sind auch vom Kulturlandschaftsbeirat zu erarbeiten und durch die Landesregierung umzusetzen.

5. Vertragsnaturschutz im Dialog

Neben den zu erarbeitenden Programmen in den Siedlungs- und Infrastrukturbereichen, in der Land- und Forstwirtschaft sowie in den durch die Fischerei genutzten Teilen der Kulturlandschaft soll der Vertragsnaturschutz für die Diversifizierung in der Kulturlandschaft, für die naturräumliche Vernetzung und die Minderung schädigender Einflüsse auf den Naturhaushalt eine herausgehobene Bedeutung erhalten. Besonders hierfür soll der kooperative Ansatz die Grundlage bei künftigen Maßnahmen sein, um gesetzlich festgeschriebenen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wichtig ist, dass bereits vorhandene Förderinstrumente durch den Vertragsnaturschutz nicht konterkariert werden. Dies gilt es unbedingt bei den zu erarbeitenden Vertragsangeboten der Landesregierung zu beachten. Darüber hinaus sind bei der Erarbeitung von in der Praxis breit umsetzbaren Maßnahmen die Möglichkeiten des Naturschutzfonds Brandenburg besser als bisher zu nutzen. Der Naturschutzfond soll hierfür kurzfristig geeignete Projektvorschläge unterbreiten. Die Landesregierung wird aufgefordert, die Strukturen und Gremien des Naturschutzfonds so zu überarbeiten, dass künftig Vertreter der Landnutzer gleichberechtigt neben den Vertretern des Naturschutzes an der Erarbeitung von Programmen mitwirken können.

6. Flächenverlust stoppen

Brandenburg unterliegt einem Flächenverlust durch Versiegelung (Straßenbau, Städte, Industrie, etc.) von durchschnittlich 60.000 qm pro Tag. Diese Verluste an unversiegelter Fläche sind zu stoppen. Die Landesregierung wird innerhalb des ersten Halbjahres 2020 ein ressortabgestimmtes Maßnahmenpaket zur spürbaren Verringerung des Flächenverlustes entwickeln. Ziel des Konzeptes wird es sein, dass der Flächenverlust im Laufe der folgenden zehn Jahre bis 2030 mindestens halbiert wird. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt durch Beschluss des Landtages.

www.InitiativeBienenSummen.de

Auswertung Pokalwettbewerb im Jagdhornblasen des LJVB am 04.05.2019

Bläsergruppe	Signale			Gesamt-punktzahl	Platz	Prädikat	Horn-fessel
	1	2	3				
Klasse B							
Havelländer Goldkehlchen	191,0	190,0	190,0	571,0	1.	ausgezeichnet	G
Fürst Pückler	190,0	187,0	187,0	564,0	2.	ausgezeichnet	G
Hubertusstock	194,0	177,0	175,0	546,0	3.	ausgezeichnet	G
Stückener Heide	184,0	181,0	171,0	536,0	4.	ausgezeichnet	G
Waldkauz	166,0	168,0	159,0	493,0	5.	sehr gut	S
Jägerschaft Peitz	171,0	163,0	158,0	492,0	6.	sehr gut	S
Rabenhorst	163,0	159,0	155,0	477,0	7.	sehr gut	S
Klasse ES							
Parforcehorncorps Stücken	183,0	182,0	176,0	541,0	1.	ausgezeichnet	G
Solobläser							
Peter Schwarzt	189,0	182,0	172,0	543,0	1.	ausgezeichnet	
Roland Tillmann	189,0	180,0	171,0	540,0	2.	ausgezeichnet	

Ausschreibung zum jagdlichen Schießen um den Pokal des SV „Am Bahnsdorfer Berg“

Veranstalter: SV „Am Bahnsdorfer Berg“ e.V.
Ort des Schießens: Schießanlage „Am Bahnsdorfer Berg“
Tag des Schießens: 24.08.2019

Beginn des Schießens: 09.00 Uhr
Anmeldung an: Thomas Münch, Dorfstrasse 3, 04895 Neudeck, Tel.: 0173/6695525, muench@efen.de

Roman Kramer, Dorfstrasse 11, 04938 Wiederau, Tel.: 0173/8503027, r.kramer3@web.de
Anmeldeschluss: 10.08.2019
Teilnehmerbegrenzung: 60 Jagdschützen/-innen
Wettkampfbedingungen: Geschossen werden die Disziplinen für Langwaffen lt. DJV – Schießvorschrift (2015) sowie 15 Tauben Trap und 15 Tauben Skeet (24g)
Teilnahme und Startberechtigung: Weidgenossen/innen, die einen gültigen Jagdschein besitzen sowie eine Jagdhaftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Diese Dokumente sind bei der Anmeldung persönlich vorzulegen.
Nenngeld: 30,00 € - zu entrichten bei der Anmeldung (vor dem Wettkampf) (10,00 € zusätzlich Goldschießen Land Brandenburg)
Wertung: Einzel- und Mannschaftwertung
Nehmen mehr als 3 Weidgenossinnen teil, erfolgt eine gesonderte Wertung.

THOMAS MÜNCH
VORSTAND SV „AM BAHNSDORFER BERG“

Hundewesen

Prüfungsplan 2019 für Jagdgebrauchshunde im Land Brandenburg – Herbstprüfungen

Es = Prüfung im Schwarzwildgatter
Es ist geplant, folgende Prüfungen durchzuführen (Angaben ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten!): Stand: 02.05.2019

Termin	Prüfung	Ort	Nennung an	Telefon	Verein
1. Herbstprüfungen der Jagdgebrauchshundevereine					
07.09.19	BP A,B,C	Nauen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceh. in ARGE LCD
07.09.19	BP A,D,E	Steinförde	H. Löschke	(03987) 3450	JGV Oberhavel/Uckermark
07.09.19	BP A,B,C,D,E,F	Klein Koschen	E. Faber	0173-5775658	Lausitzer JGV
14./15.09.19	HZP m. BP A,B,C,D,E	Nauen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
15.09.19	HZP m. BP A,B,C	Fürstlich Drehna	H.-J. Breuninger	0170-7410530	JGV Königs Wusterhausen
15.09.19	HZP m. BP A,B,C	Spreenhagen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
15.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	n.n.	J. Augustynowicz	(038791) 6850	JGV Prignitz
22.09.19	BP A,E,Es	Hohenbucko	M. Wittki	(033769) 61975	JGV Königs Wusterhausen
29.09.19	BP A,B,C,D,E,F	Walddrehna	H. Wento	0151-50502895	Lausitzer JGV
28.09.19	Solms/AZP/HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	n.n.	K. Thiele	0172-5933790	DK-Klub und JGV Havelland
28.09.19	BP A,B,C	Kleinschulzendorf	Dr. P. Schneller	(033731) 31517	JGV Nuthe-Urstromtal
28./29.09.19	HZP o.Hsp./VGP/VPS m. BP A,B,C,D,E	Malschwitz	P. Dornig	0162-6344763	Lausitzer JGV
29.09.19	Solms/AZP/HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	Schünow	K. Thiele	0172-5933790	DK-Klub und JGV Havelland
29.09.19	HZP m. BP A,B,C	Spreenhagen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide

05.10.19	BP A,Es	Wriezen	A. Kreckel	0172-3247202	JGV Königs Wusterhausen
05.10.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C,D	Cottbus	H. Hoffmann	(0355) 721297	Lausitzer JGV
05./06.10.19	VGP m. BP A,B,C,D,E	Spreenhagen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
06.10.19	VPS m. BP A,B,C,D,E	Spreenhagen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
12.10.19	BP A,D,E,Es	Zehdenick	M. Weingärtner	0172-3144124	JGV Oberhavel/Uckermark
12./13.10.19	VGP m. BP A,B,C,D,E	Kallinchen	M. Wittki	(033769) 61975	JGV Königs Wusterhausen
12./13.10.19	VGP m. BP A,B,C,D,E	Boecke	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
12./13.10.19	VGP/VPS	n.n.	J. Augustynowicz	(038791) 6850	JGV Prignitz
13.10.19	BP A,D,E	Gerswalde	I. Becker	(039858) 63759	Lausitzer JGV
19.10.19	BP A,E,Es	Hohenbucko	M. Wittki	(033769) 61975	JGV Königs Wusterhausen
19.10.19	BP A,D,E,Es,F	Walddrehna	E. Faber	0173-5775658	Lausitzer JGV
26./27.10.19	VGP TF/ÜF m. BP A,B,C,D,E	Boecke/Wenzlow	K. Thiele	0172-5933790	DK-Klub und JGV Havelland
27.10.19	BP A,B,C,D	Kallinchen	M. Wittki	(033769) 61975	JGV Königs Wusterhausen
03.11.19	BP A,Es	Karthan	J. Augustynowicz	(038791) 6850	JGV Prignitz
08.11.19	VStP	Byhlen	H. Wento	0151-50502895	Lausitzer JGV
09./10.11.19	BP A,D,E	Spreenhagen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
07./08.12.19	VStP m. BP A,E	Spreenhagen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
08.12.19	VStP	Boecke/Wenzlow	T. Quetschke	0160-92224009	DK-Klub und JGV Havelland
2. Herbstprüfungen der Vorstehhundevereine					
07./08.09.19	HZP m. BP A,B,C,D,E	Schwedt/Schorf-heide	W. Brune	(033432) 91788	KLM, LG Bln.-Bbg.
07./08.09.19	Solms/HZP/AZP m. BP A,B,C	Gartow	A. Baumann	0172-1474628	DK-Klub Oderland
14.09.19	HZP m. BP A,B,C	Grünow	H.-O. Vöcks	0172-3144200	VDD Uckermark
14.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	Putlitz	D. Burmeister	(033981) 80979	VDD Berlin-Brandenburg
14.09.19	Solms/HZP/AZP m. BP A,B,C,E	Königs Wuster-hausen	A. Röhling	(030) 3412894	Klub Kurzhaar Berlin
14.09.19	HZP m. BP A,B,C	Vichel	G. Stettner	(03327) 732292	Verein Deutsch Stichelhaar
14./15.09.19	HZP m. BP A,B,C,D,E	Kurtschlag/ Schorfheide	W. Brune	(033432) 91788	KLM, LG Bln.-Bbg.
14./15.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	Pritzhagen	M. Berg	0163-5473439	VDD Märkische Heide in ARGE KIM
21.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C,D	Haßleben	W. Lebus	(033393) 449	VDD Fläming-Havelland
21.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C,E	Lübben	P. Bihn	(03546) 4322	VDD Berlin-Brandenburg
21.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C,D	Golzow	W. Feinauer	0175-3286506	VDD Fläming-Havelland
21./22.09.19	Solms/HZP/AZP m. BP A,B,C	Gieshof	A. Baumann	0172-1474628	DK-Klub Oderland
22.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	Hirschfeld	P. Dornig	0162-6344763	VDD Niederlausitz
28.09.19	HZP m. BP A,B,C,D,E	Ringenwalde	H.-O. Vöcks	0172-3144200	VDD Uckermark
28.09.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	Lietzow	K. Jess	(033237) 89872	VDD Berlin-Brandenburg
28./29.09.19	VGP/VPS/BP m. BP A,B,C,E	Golzow	W. Feinauer	0175-3286506	VDD Fläming-Havelland
05.10.19	HZP/BP A,B,C,D	Golzow	W. Feinauer	0175-3286506	VDD Fläming-Havelland
05./06.10.19	VGP/VPS m. BP A,B,C,D,E	Gartow	A. Baumann	0172-1474628	DK-Klub Oderland
12./13.10.19	VGP m. BP A,B,C,D,E	Hirschfeld	P. Palm	(03522) 51610	VDD Niederlausitz
19./20.10.19	VGP/HZP m. BP A,B,C,D,E	Dobbrikow	W. Brune	(033432) 91788	KLM, LG Bln.-Bbg.
19./20.10.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	Ragower Mühle	G. Müller	0160-93435658	VDD Märkische Heide
19./20.10.19	VGP TF/ÜF m. BP A,B,C,D,E	Ragower Mühle	G. Müller	0160-93435658	VDD Märkische Heide
19./20.10.19	VGP	Gerswalde	H.-O. Vöcks	0172-3144200	VDD Uckermark
20.10.19	HZP o. Hsp. m. BP A,B,C	Kodersdorf	P. Dornig	0162-6344763	VDD Niederlausitz
27./28.10.19	VGP m. BP A,B,C,D,E	Gräbendorf/ Ortwig	A. Röhling	(030) 3412894	Klub Kurzhaar Berlin in ARGE DK Oderland
30.11.19	VStP m. BP A,B,C,D,E	Oranienburg	A. Röhling	(030) 3412894	Klub Kurzhaar Berlin
nn.11.19	VStP m. BP E	Schorfheide	W. Lebus	(033393) 449	VDD Fläming-Havelland
nn.12.19	VStP m. BP E	Schorfheide	W. Lebus	(033393) 449	VDD Fläming-Havelland

3. Herbstprüfungen der Erdhundevereine					
07.09.19	EP	Gandenitz	P. Kandziora	(03987) 74349	VJT
07.09.19	EP	Altrosenthal	K.-E. Lüdemann	(03346) 80013	VJT
07.09.19	SfK	Karthan	J. Gröning	(038791) 80663	DTK, LV Bbg. 2000
14.09.19	EP	Gräbendorf	R. Mann	(033762) 70066	VJT
14./15.09.19	ZP m. BP A,D,E,F	Heideblick	B. Volzke	0171-4480808	DJT, LG Brandenburg
14./15.09.19	GP m. BP A,B,C,D,E,F	Krielow	F. Müller	0160-90665827	DJT, LG Brandenburg
21./22.09.19	ZP m. BP A,F	Pritzwalk	A. Markwart	0173-6048885	DJT, LG Brandenburg
28.09.19	AP-Pass. m. BP A,F	Friedersdorf	R. Mann	(033762) 70066	VJT
28.09.19	GP Teil Bau m. BP F	Friedersdorf	S. Höhns	(033451) 55355	VJT
05.10.19	EP	Beerbaum	S. Höhns	(033451) 55355	VJT
06.10.19	GP m. BP A,D,E,F	Beerbaum	S. Höhns	(033451) 55355	VJT
12.10.19	AP-Spl.	Magdeburger Börde	R. Mann	(033762) 70066	VJT
12.10.19	VStP m. BP A,E	Krielow	F. Müller	0160-90665827	DJT, LG Brandenburg
19.10.19	EP	Holbeck	Th. Schewe	(03371) 401680	VJT
19.10.19	SfK m. BP A,E	Karthan	J. Gröning	(038791) 80663	DTK, LV Bbg. 2000
4. Herbstprüfungen für Stöber-, Lauf-, Apportier- und Schweißhunde					
12./13.10.19	GP	Golzow	R. Oesemann	(033835) 40751	Verein Dachsbracke
5. Verbandsschweißprüfungen (VSwP) und Schweißprüfungen (SchwhK, BP A, D)					
24.08.19	BP A,D	Wiesenhagen	Dr. P. Schneller	(033731) 31517	JGV Nuthe-Urstromtal
07.09.19	SchwhK 20/40 m. BP A,D	Karthan	J. Gröning	(038791) 80663	DTK, LV Bbg. 2000
21.09.19	VSwP/VFSP m. BP A,D	Craupe	M. Houda	(035435) 4373	Lausitzer JGV
28.09.19	VSwP m. BP A,D	Ringenwalde	H.-O. Vöcks	0172-3144200	VDD Uckermark
29.09.19	VSwP m. BP A,D	Freyburg	H. Kunz	(03462) 53333	VJT
12./13.10.19	VSwP/VFSP m. BP A,D	Spreenhagen	L. Schitthelm	0151-65900123	JGV St. Hubertus Parforceheide
13.10.19	SchwhK 20/40 m. BP A,D	Gräbendorf	G. Seiffert	(030) 7115234	DTK, LV Bln.- Bbg.
19.10.19	SchwhK 20 m. BP A,D	Großbeeren	A. Eichhorn	0160-1802563	DTK, LV Bln.- Bbg.
20.10.19	BP A,D	Hohenbucko	M. Wittki	(033769) 61975	JGV Königs Wusterhausen

20. Landesschweißprüfung ohne Richterbegleitung des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V.

Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. führt am 26. Oktober 2019 seine 20. Landesschweißprüfung ohne Richterbegleitung im Unterspreewald im Bereich der Landeswaldoberförsterei Lübben – Revier Brand – durch.

Prüfungsleiter: Hans Wento, Am Sportplatz 3, 03096 Guhrow, Tel.: 0151-50502895 stellv. Prüfungsleiter: Frank Wehnert, Hauptstr. 81, 15910 Krausnick, Tel.: 035472-5261
Prüfungsgeschäftsstelle: siehe Prüfungsleiter Prüfungslokal: Gasthof „Zum Unterspreewald“ Dorfstr. 41 in 15910 Schlepzig
I. Teilnahmeberechtigung: Hunde aller Jagdhunderassen, die einer vom JGHV anerkannten Jagdgebrauchshunderasse angehören, im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen und mindestens 24 Monate alt sind.
II. Teilnahmebedingungen: 20 h Fährte: Es werden nur Hunde zugelassen, die bereits eine VSwP 20 h oder eine Brauchbarkeitsprüfung mit 600 m Übernachtfährte bestanden haben.
40 h Fährte: Es werden nur Hunde zugelassen, die bereits eine VSwP 40 h bestanden, oder an einer LSwP o. Rb. (20 h) des LJVB erfolgreich teilgenommen haben. Der Führer des Hundes muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein. Zur Prüfung werden insgesamt 8 Hunde zugelassen. Sollten mehr Hunde gemeldet werden, erfolgt die Auswahl und Zulassung der Hunde in Abhängigkeit von ihren Vorleistungen und im Sinne einer ausgewogenen Rassebeteiligung. Es werden nur Hunde zugelassen, die über einen gültigen Impfschutz gegen Tollwut, Staupe, PVI und HCC verfügen.
III. Fährte: Eine 1.000 m Übernachtfährte (20/40 Stunden) mit 8 Verweiserpunkten; Wildschweiß getupft (in Anlehnung an die JGHV-VSwPO), Zeitlimit: 120 Minuten.
IV. Nennung: Auf Formblatt 1 (Nennung zur LSwP) bis zum 01. Oktober 2019 (Nennungsschluss) an die Prüfungsgeschäftsstelle (s.o.). Das Formblatt kann in der Prüfungsgeschäftsstelle angefordert oder auf der Homepage des LJVB www.ljv-brandenburg.de unter dem Punkt „Jagdhundewesen – Landesschweißprüfung“ heruntergeladen werden.
Der Nennung ist eine Kopie der Ahnentafel und des Prüfungszeugnisses über die bestandene BP oder VSwP (mit 600 m ÜF) beizufügen.
V. Nenngeld: Mitglieder des LJVB 25 € Nichtmitglieder 50 € Das Nenngeld ist so-

fort nach erfolgter Teilnahmebestätigung auf das Konto des LJVB bei der: Berliner Volksbank, IBAN: DE08 1009 0000 1811 3710 05, Verwendungszweck: „Nenngeld LSwP Herr/Frau…“ zu überweisen. Nenngeld ist Reuegeld!
VI. Prüfungsbeginn: Am 26. Oktober 2019 um 08.00 Uhr im Prüfungslokal (s.o.). VII. Mitzubringen sind: – Impfpass des Hundes mit eingetragenem aktuellen Impfstand – mind. 4 Wochen und höchstens 1 Jahr alt. – Gültiger Jagdschein des Hundeführers. – Mitgliedskarte des LJVB – Ahnentafel – Beleg über die Einzahlung des Nenngeldes VIII. Verpflegung/Übernachtung: Im Gasthof werden Frühstück und Mittagessen preisgünstig angeboten. Übernachtungsmöglichkeiten können dort erfragt werden. IX. Preise: Die Sieger der Schweißprüfung 20 und 40 h Fährte erhalten attraktive Preise. X. Wichtige Hinweise: Bei der Nachsuche sind die Bestimmungen der UVV Jagd (Schutzkleidung) zu beachten, dazu gehört auch das Tragen einer Signalweste. - Mit seiner Anmeldung zur Prüfung erkennt der Hundeführer die Prüfungsordnung an und stellt den Landesjagdverband Brandenburg e.V. von der Haftung für Schäden, die er oder sein Hund bei der Teilnahme an der LSwP erleiden, frei.
Die bestandene Prüfung wird auf Wunsch in die Ahnentafel eingetragen. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsurkunde. – Bei Bedarf kann die vollständige Prüfungsordnung in der Prüfungsgeschäftsstelle (s.o.) angefordert oder auf der Homepage des LJVB www.ljv-brandenburg.de unter dem Punkt „Jagdhundewesen – Landesschweißprüfung“ herunter geladen werden.
Die Prüfung wird durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert. DR. DIRK-HENNER WELLERSHOFF PRÄSIDENT

Aus den KJV/JV

KREISJAGDVERBAND OBERHAVEL

Vorbereitung unserer Jagdhunde für die Herbstjagden

Am 07.09.2019 findet für die Mitglieder des KJV-OHV ein Übungstag am Schwarzwildgatter Zehdenick statt. In Kooperation mit dem Jagdgebrauchshundeverein OHV-UM kann als Übungseinheit die Arbeit im Gatter, auf der Schweißfährte und Wasserarbeit angeboten werden. Weitere Infos demnächst auf unserer Internetseite. Verbindliche Anmeldungen mit Angabe der Übungseinheit bitte bis 22.08.2019 an Hundeobmann Michael Koger oder per Mail an schriftfuehrer@kjv-oberhavel.de

DER VORSTAND

LON Anhänger im Einsatz

Der erste Einsatz unseres Lernort Natur Anhängers beim Rathausfest in Mühlenbeck am 06. und 07. April war ein voller Erfolg und zeigte wie wichtig es ist, mit den Themen rund um die Natur an die Öffentlichkeit zu gehen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Unsere Betreuer Raimund, Silke, Tobias, Thorsten und Uwe stellten sich sehr gerne den Fragen der Besucher und motivierten ganz besonders unsere kleineren Gäste, zum Beispiel unterschiedliche Felle zu erfühlen und diese dann den Tierpräparaten zuzuordnen.
Die nächste Veranstaltung war das Krämerwaldfest am 27. April 2019.
Hier drehte sich alles um das Thema Wald und Natur mit vielen interessanten Aktionen und wir waren mit unseren Lernort Natur Anhänger wieder ein besonderer Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher.
Es wurden viele Fragen zum Thema Jagd und über die Wildtiere im Kreis Oberhavel gestellt, insbesondere auch zu den „Neubürgern“ Waschbär und Marderhund.
Die Kinder waren von unserem Glücksrad begeistert und freuten sich über die Buttons zum Anstecken mit Wildtiermotiven.
Es wurden Unterschriften für die Aktion „Mehr als nur Summen!“ gesammelt und gezeigt, dass auch wir Jäger die Volksinitiative für den Insektenschutz unterstützen und aktive Naturschützer sind.

Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation verschiedener Jagdhunderassen durch ihre Hundeführer vor der Festbühne.
Vielen Dank an unseren Hundeobmann Michael Koger und den Mitgliedern mit ihren vierläufigen Jagdgefährten für die Unterstützung.
So wurde auch diese Veranstaltung ein voller Erfolg und wir sind im nächsten Jahr gern wieder dabei.

ASTRID HILLEMEIER (SCHRIFTFÜHRERIN)

Lernort Natur Mobil beim Waldtag der Grundschule Lehnitz

Am 02.05.2019 nahmen die Schüler der 1. Klasse der Grundschule „Friedrich Wolf“ in Lehnitz an einem Unterricht der besonderen Art teil. Die 27 Schülerinnen und Schüler wanderten durch den Wald und lernten dieses Ökosystem näher kennen. Wolfgang Bonk, Forstingenieur und ehemaliger Leiter der Forstbaumschule in Eichhorst, zeigte während der Tour verschiedene Baumarten wie Kiefer, Birke und Eiche. Außerdem wurden Naturverjüngung und Aufforstung sowie die Holzernte vor Ort gezeigt. Während einer Picknickpause erlebten die Kinder etwas Besonderes. Thorsten Fanselow, 1. Vorsitzen-

der des Kreisjagdverbands Oberhavel e.V. (KJV OHV), und seine beiden Labradore zeigten den Kindern beispielhaft wie Hunde für die Jagd eingesetzt werden. Unter großem Staunen sahen die Kinder wie die Hunde mit ihrer Nase suchten und Gegenstände apportierten. Weiterhin wurden Wildschäden gezeigt, lernten die Kinder solche Insekten kennen, die dem Wald schaden, und solche wie die Waldameise, die wertvoll für das Ökosystem sind. Die Mädchen und Jungen konnten nach der Wanderung, die Tiere des Waldes am Lernort Natur Mobil des KJV OHV anschauen und anfassen, und sie folgten wissbegierig den Erklärungen von Thorsten Fanselow und Lars Mundhenk. Für alle war der Waldtag ein Riesenerfolg.

LARS MUNDHENK

JAGDVERBAND LIEBENWERDA

Termine

Der Jagdverband Bad Liebenwerda plant für seine Hundeführer und zukünftigen Hundeführer einen Workshop und Erfahrungsaustausch.
Der Workshop soll voraussichtlich im August oder September stattfinden.
Dafür ist eine vorherige Anmeldung bei WG Dietmar Schurig unter Tel. 0151/64544470, erforderlich.
Im September ist ein Schießen in Vorbereitung auf die Drückjagdsaison, im Schießkino der Fa. Waffen Müller in Hirschfeld geplant.
Auch hier ist eine verbindliche Anmeldung sowie eine Selbstkostenpauschale erforderlich.
Anmeldung hierfür bei WG Jörg Kohls, unter Tel. 0171/1439121.
Für beide Termine gilt eine Anmeldefrist bis 31.07.2019
Einzelheiten zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei der Anmeldung.

10 Jahre Kompetenzgruppe Schwarzwildgatter

Am 29.03.-31.03.2019 fand in Templin (Brandenburg) auch anlässlich des 10-jährigen Bestehens der bundesweiten Kompetenzgruppe Schwarzwildgatter, die jährliche Fortbildungsveranstaltung statt. Im Mittelpunkt standen dabei die Aspekte der Fachkompetenz und die Ausbildungsangebote der Schwarzwildgatter als Jagdkynologische Institutionen.
Nach der traditionellen Eröffnung durch die Jagdhornbläsergruppe Liebenwalde begrüßte Maik Weingärtner (1. Vorsitzender KG) die Ehrengäste und Gattermeister*innen, allen voran Prof. Dr. Hans Wunderlich, Ole Niemczik (Vize-Präsident LJV Brandenburg) und Karl Walch (Präsident JGHV). Gespannt und mit viel Aufmerksamkeit wurden von den Anwesenden die Grußworte aufgenommen.
Dabei konnte Ole Niemczik insbesondere noch einmal die Bedeutung der Schwarzwildgatter bei der Jagdhundeausbildung als einen nicht unbedeutenden Beitrag zur erfolgreichen Schwarzwildbejagung herausstellen. Als Schirmherr der Veranstaltung überbrachte er die herzlichsten Grüße des Präsidenten des LJV Brandenburg Dr. Dirk- Henner Wellershoff und würdigte in dessen Namen die ehrenamtliche Tätigkeit der Gattermeister und die Bedeutung der Schwarzwildgatter als jagdkynologische Ausbildungsstätten.
Karl Walch betonte in seinen Ausführungen vor allem auch die „Lebensleistung“ von Prof. Dr. Hans Wunderlich, dem es zu einer Zeit, wo die Ausbildung unserer Jagdhunde am lebenden Wild immer wieder im Focus der Öffentlichkeit steht und hinterfragt wird, gelungen ist, bundesweit Schwarzwildgatter zu etablieren. Seiner Zielstrebigkeit und Hartnäckigkeit und seinem Gespür für den richtigen Zeitpunkt ist es zu verdanken, dass die Schwarzwildgatter sich bundesweit zu einer Erfolgsgeschichte der Jagdkynologie entwickeln konnten. Er bedauerte, dass der JGHV diese Entwicklung nicht rechtzeitig erkannt hat. Sein Hinweis, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln Gattertourismus zu unterbinden, wurde mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen.
Maik Weingärtner stellte anschließend in seinen Ausführungen die wesentlichen Wegpunkte der zurückliegenden 10 Jahre Kompetenzgruppe dar. Im Jahr 2006, wurde erstmals in Brandenburg ein „Gemeinsamer Standpunkt zur tierschutzgerechten Verhaltensanpassung von Jagdgebrauchshunden im Schwarzwildgatter“ dem „Grundgesetz der Gatterarbeit“ formuliert und beschlossen. Das zeichnende Gremium bestand damals aus dem Präsidenten des LJV Brdbg. Dr. Wolfgang Bethe, dem Vors. der jagdkynologischen Vereinigung Brdbg. Prof. Dr. Hans Wunderlich und den 4 Schwarzwildgattern Wriezen, Karthan, Walddrehna und Hohenbucko. Wesentliche Inhalte von damals betrafen die Beschaffenheit des Gatters, den Schwarzwildbesatz, die Anforderungen an Jagdhunde, die Anforderungen an die Hundeführer, die Anforderungen an Übungen und die Tierschutzaufgaben des Gattermeisters. 2006 wurden insgesamt 711 Hunde mit insgesamt 1777 Übungseinheiten in den 3 Schwarzwildgattern Brandenburgs ausgebildet. Im Vergleich dazu: Im vergangenen Gatterjahr 2018 besuchten bundesweit in 18 aktiven Schwarzwildgattern 5917 Jagdhunde mit 10.351 Übungseinheiten die Einrichtungen. Im Durchschnitt besuchte jeder Jagdhund 1,8 Mal ein

Rechtsberatung

Haben Sie Fragen rund um das Thema Jagdrecht? Die nächste kostenlose Rechtsberatung für LJVB-Mitglieder findet **am 01.07.2019 und am 05.08.2019** unter der Telefonnummer 033205/210915 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.

IHRE GESCHÄFTSSTELLE

Schwarzwildgatter. Eine gewaltige Entwicklung.
Alle Schwarzwildgatter sind nach einheitlichen Grundsätzen zertifiziert. Sie werden nach einem bundesweit einheitlichen, schlüssigen und zielführenden Konzept betrieben (Leitlinien). Sie sind erprobte und bewährte Einrichtungen im Rahmen weidgerechter Jagdausübung. Sie sind objektives Erfordernis und die jagdkynologische Antwort auf gesellschaftliche Entwicklungsprozesse (Standortbestimmung 2013). Die Rassezuchtvereine des JGHV haben die Gatter für Leistungszeichen „Schwarzwildtauglichkeit“ im Rahmen der Leitlinien genutzt.
In den Bundesländern, in denen die Möglichkeit besteht, wurden in den Jahren 2013-2018 2457 Jagdhunde in der Fachgruppe „Stöbern mit besonderer Eignung für die Schwarzwildjagd“ auf insgesamt 344 Brauchbarkeitsprüfungen geführt. In dieser Fachgruppe werden ausschließlich Mindestanforderungen geprüft, ohne Notenvergabe und Preise. Insgesamt stehen bundesweit 100 Sauen im Gatterdienst und 200 engagierte und qualifizierte Jäger sind ehrenamtlich in den Gattern tätig. 2018 fanden bundesweit 1260 Übungstage statt. Eine gewaltige ehrenamtliche Leistung.
Als Aufgaben für die Zukunft, wurden die Fortbildung der Gattermeister, die Standardisierung der Angebote für junge Hunde und die Gewährleistung der wissenschaftlichen Begleitung des Lernverhaltens im Gatter herausgestellt.
Im Anschluss und bis in den späten Nachmittag, folgten die Anwesenden den spannenden Ausführungen der Referent*innen Dipl.-Ing. Dieter Klein, Prof. Dr. Hans Wunderlich, Dr. med. vet. Esther Schalke und Dr. med. vet. Claudia Imrecke zu verschiedenen Themen. Beim „Grünen Abend“ wurden Prof. Dr. Hans Wunderlich, Dieter Klein, Grit Steffenhagen und verdiente Gattermeister geehrt.
Am Sonntag den 31.03.2019 fanden am Schwarzwildgatter Zehdenick praktische Übungen statt. Die Einarbeitung junger Jagdhunde am wehrhaften Schwarzwild konnte durch die Gattermeister noch einmal sehr anschaulich dargestellt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung, konnten durch Richterbegleitung auch einige Leistungszeichen „Saujäger“ vergeben werden.

MAIK WEINGÄRTNER,
1. VORSITZENDER DER KOMPETENZGRUPPE

Hegegemeinschaft Rothemühl

lädt zu ihrer traditionellen Stangenschau am 27. Juli 2019 um 14.00 Uhr am Märchenwaldhaus in Nettelgrund ein. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Jagdhornbläsergruppe der Jä-gerschaft Uecker-Randow.

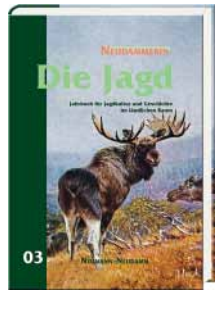
HERGEN SKIBBE
LEITER HAUS WILDTIERLAND
E-MAIL: H.SKIBBE@NATURERLEBENGGMBH.DE
WWW.SCHULLANDHEIM-GEHREN.DE

Büchsenmacher-Meisterbetrieb Uwe Schönherr

Neueröffnung
Ferlacher Büchsenmachermeister seit 1995
Hochlandstraße 75, 12589 Berlin
geöffnet Dienstag bis Freitag
09:30 bis 18:30 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung
Tel.: 030 65484139/0176 24855453
info@büchsenmacher-schönherr.de

Jahrbuch Die Jagd

Früher ein fester Bestandteil des Alltags, ist die Jagdkultur heute ein grundlegend bedrohtes Gut.
In unserer schnelllebigen Zeit überschwemmt uns eine Flut von Daten. Geschichte gerät zunehmend in Vergessenheit, und nicht zuletzt gehen damit lange gepflegte Werte verloren. Dabei ist die Jagd so alt wie die Menschheit. Die intensive Beschäftigung mit der Natur und ihre nachhaltige Nutzung hat eine lange Tradition; sie fand und findet zahllose Ausdrucksformen in Kunst und Sprache.



Das Jahrbuch „Die Jagd“ versammelt nicht nur Auszüge aus diesem Vergangenen, sondern dokumentiert vor allem auch den jagdkulturellen Erhaltungszustand der Gegenwart.

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverband Brandenburg e.V.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landesjagdverband Brandenburg (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Matthias Schannwell)

Geschäftsstelle: Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf, Tel.: 033205-2109-0, Fax: 033205-2109-11, info@ljv-brandenburg.de, www.ljv-brandenburg.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verlag und redaktionelle Betreuung: Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Wilhelmsaue 37, 10713 Berlin, www.dlv.de; Redaktion: „unsere Jagd“, Tel.: 030-29397433; Anzeigenverkauf: Susanne Seuffert, Tel. 089-12705-247, anzeigen.topjagd@dlv.de; Anzeigendisposition: Karin Schwaiger, Tel. 089-12705-367; Maria Sedlmair, Tel. 089-12705-370; Leitung Verlagsbereich Jagd: Philipp Eisele

Druck: Vogel Druck und Medienservice, 97204 Höchberg

Titelbild:

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe September/Oktober von „Wir Jäger“ ist Mitte Juli 2019. Die Beiträge werden von der Geschäftsstelle ausgewählt und redaktionell bearbeitet. Über den Abdruck und eine redaktionelle Anpassung entscheidet die Redaktion. Die Herausgabe des Mitteilungsblattes für das Land Brandenburg wird mit Mitteln aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Die dritte Ausgabe hält zahlreiche spannende Geschichten von der Nordhalbkugel der Erde bereit. Sie widmet sich unter anderem dem Mythos „Wolf“ sowie dem Wert des Waldes für den Menschen im Allgemeinen und den Jäger im Besonderen – zwei heiß diskutierte Themen der Gegenwart aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Bedeutende Persönlichkeiten wie Richard Friese, Christian Krönert und Thomas Mann erfahren eine besondere Würdigung. Komplettiert werden die Beiträge von Andreas Gautschi, Rolf D. Baldus, Gert G. von Harling, Rolf Roosen, Hans-Dieter Willkomm („Ein Mosaik sächsischer Jagdkultur – Jagdschlösser im Osterzgebirge“) und vielen weiteren durch hochwertige Abbildungen, lesenswerte Gedichte und kurzweilige Unterhaltung.

Bibliografische Angaben:
Jahrbuch Die Jagd 03
Die Jagd, Jahrbuch für Jagdkultur und Geschichte im ländlichen Raum – das einzige Kulturmagazin der Jagd!
Hardcover, 240 Seiten, zahlr. Abb.
Format: 16,8 x 23,5 cm
ISBN 978-3-7888-1812-8
Preis: Euro 29,95
(Abo-Preis: Euro 20,–)
Zu beziehen über: JANA Jagd& Natur
Tel.: 05661/92620

Angebote aus dem DJV-Shop

(Gültig ab 1. Juli 2019)

Gut ausgerüstet in die Blattzeit

Das robuste und dennoch leichte Tarnnetz von Hubertus löst Konturen wirkungsvoll auf und macht den Jäger praktisch unsichtbar. Das Netz hat eine Abmessung von 4,00 x 1,50 m und wiegt ca. 800 Gramm. Zur leichten Befestigung ist es mit zehn praktischen Aufhängeschlaufen verse-hen. Das witterungsbeständige Material ist robust und pflegeleicht, die Lieferung erfolgt inklusive praktischem Transportbeutel. (29,90 Euro)

Eine optimale Transportmöglichkeit bietet die mit 60 Liter Fassungsvermögen großzügig bemessene Wildwanne. Ob Sommer oder Winter - die wetter- und temperaturunempfindliche Wanne bietet ein unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis. (24,90 Euro)

Die Wildspreizkralle ermöglicht das Spreizen des Brustraums oder der Läufe von Schalenwild zur wesentlich besseren Luftzirkulation des Wildkörpers. Die beiden Fleischhaken aus rostfreiem Edelstahl werden in die gegenüberliegenden Wildhälften eingehängt und auseinanderge-zogen. Die Fixierung erfolgt ähnlich einer Schraubzwinge durch Klemmreibung. (19,90 Euro)

EKA Jagdmesser G3 Swingblade zum Sonderpreis

Das EKA G3 Jagdmesser ist die neuere Version des bekannten EKA Swingblade. Das G3 hat einen ergonomisch geformten orangen Griff aus gummiertem Kraton. Nach dem Lösen der Sperre bringt man mit nur einem Dreh anstelle der Drop-Point-Klinge eine Aufbrechklinge in Position. Als Klingenmaterial verwendet EKA rostfreien 12C27-Stahl. Eine Daumenmulde am Klingenrücken bietet den nötigen Halt bei der Arbeit. Zum Lieferumfang gehört eine stabile Cordura-Scheide mit Gürtelclip. Im Juli zum Sonderpreis von 59,90 € statt 69,90 € (solange Vorrat reicht).

Diese und weitere Produkte können Sie im Online-Shop www.djv-shop.de oder direkt bei der DJV-Service GmbH bestellen: Friesdorfer Straße 194a, 53175 Bonn, Telefon 0228 / 387290-0, Fax 0228 / 387290-25, E-Mail info@djv-service.de. Die Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen Versandkosten. Lieferung solange Vorrat reicht.

Geburtstage Juli

91. GEBURTSTAG
Werner Gubatz,
Oberspreewald/Lausitz-Nord

88. GEBURTSTAG
Günter Schmuck,
Spree-Neiße/Cottbus
Karl Rohleder, Spree-Neiße/Cottbus

87. GEBURTSTAG
Werner Müller, Beeskow
Jürgen Säglitz, Oberhavel
Dr. Gerhard Krupp, Herzberg
Horst Höfig, Märkisch-Oderland
Ernst George, Oberhavel

86. GEBURTSTAG
Friedrich Steinke, Oberhavel
Dr. Horst Rambusch, Potsdam
Friedhelm Weiß, Lübben
Walter Knauft, Märkisch-Oderland
Horst Ristau, Märkisch-Oderland
Ernst Behrendt,
Oberspreewald/Lausitz-Nord
Manfred Kieschke, Senftenberg

85. GEBURTSTAG
Gottfried Lehmann, Märkisch-Oderland
Joachim van den Brandt,
Ost-Uckermark
Otto Vöcks, Seelow
Helmut Demgensky, Teltow-Fläming
Ralf Böhnke, Potsdam

80. GEBURTSTAG
Dr. Gerhard Pramor, Bernau
Gerd Hoffmann, Nauen
Manfred Staege, Ostprignitz-Ruppin
Helmut Borchers, Ost-Uckermark
80 Dr. Rolf Uhlmann, Oberhavel
Lothar Schneider, Herzberg
Siegfried Mudlagk,
Königs-Wusterhausen

75. GEBURTSTAG
Arnim Linde, Märkisch-Oderland
Hans-Jürgen,
Barsch Oberspreewald/Lausitz-Nord
Kurt Müller, Märkisch-Oderland

Dipl.-Ing. Bernd-Richard,
Meyer Teltow-Fläming
Oskar Daher, Pritzwalk
Bernhard Schulz, Teltow-Fläming
Helmut Breutner, Bernau
Gerhard Christ, Teltow-Fläming
Eckhard Leverenz, Perleberg
Christine Scholz, Teltow-Fläming
Klaus Herrmann, Teltow-Fläming
Herbert Docter,
Spree-Neiße/Cottbus

70. GEBURTSTAG
Albrecht Trieloff, Ostprignitz-Ruppin
Marija Urbanc, Brandenburg
Hans-Joachim, Guttke Luckau
Horst Fuhrmann, Teltow-Fläming
Rolf Deparade, Nauen
Jutta Berg, Ostprignitz-Ruppin
Bernd Hoffmann, Bernau
Michael Markert, Potsdam
Hans-Joachim Gruhlich, Oberhavel
Horst Schubert, Seelow
Wolfgang Schrader,
Spree-Neiße/Cottbus
Harald Busse, Brandenburg
Wolfgang Wenzlaff,
Märkisch-Oderland
Gerhard Kernchen, Belzig

65. GEBURTSTAG
Eckhard Gericke, Oberhavel
Gudrun Schröder, Pritzwalk
Burkard Krumm, Perleberg
Reinhard Francke, Ostprignitz-Ruppin
Bernd Kabelitz, Brandenburg
Bernd Klein, Templin
Hubertus Richter, Templin
Eberhard Nakonzer, Lübben
Berthold Knueppel, Perleberg
Norbert Hämmerling, Oberhavel
Heidelore Fabian, Königs-Wusterhausen
Norbert Lammel, Fürstenwalde
Fritz Schmidt, Belzig
Bruno Hanke, Märkisch-Oderland
Bernd Müller, Nauen
Herbert Klinger, Pritzwalk
Dieter Bursch, Spree-Neiße/Cottbus
Norbert Köhn, Pritzwalk
Hartmut Schulze, Eisenhüttenstadt
Eckhard Schwandt, Teltow-Fläming
Wilfried Hälker, Ostprignitz-Ruppin
Peter Schwede, Senftenberg
Gerhard Oelker, Ostprignitz-Ruppin
Eckehard Schulz, Bernau
Winfried Babbe, Luckau

60. GEBURTSTAG
Michael Stahnke, Seelow
Uwe-Jörg Jauernig, Bernau
Matthias Schannwell, Teltow-Fläming
Klaus Frömming, Spree-Neiße/Cottbus
Roland Zech,
Oberspreewald/Lausitz-Nord
Bernhard Wolf, Beeskow
Detlef Hartwig, Märkisch-Oderland
Michael Heinze, Bernau
Rainer Pritzkow, Ostprignitz-Ruppin
Adolf Riegler, Luckau
Wilhelm Topitsch, Oberhavel
Peter Gladkowski, Seelow
Lutz-Udo Ihme, Herzberg
Frank Schulz, Spree-Neiße/Cottbus
Martin Miethling, Spree-Neiße/Cottbus
Uwe Karras, Eisenhüttenstadt
Ralph Klingbeil, Bernau
Frank-Hagen, Falk Pritzwalk

50. GEBURTSTAG
Sven Jurischka, Brandenburg
René Engel, Oberhavel
Marco Gräf, Fürstenwalde
Andy Krüger, Senftenberg
Ronny Sommer, Nauen
Jörg Hansen, Ostprignitz-Ruppin
Joachim Müller, Teltow-Fläming
Holger Jensen, Potsdam
Wolfgang Wittkopf, Ostprignitz-Ruppin
Ferdinand von Lochow, Teltow-Fläming
René Quooß, Ostprignitz-Ruppin
Jens Minack Spree-Neiße/Cottbus
Eckhard Schwiegk,
Spree-Neiße/Cottbus
Jörg Krüger, Beeskow
Heike Wacup, Teltow-Fläming
Sylvio Klar, Potsdam
Thomas Martens, Perleberg
Thomas Schinkel, Teltow-Fläming

Geburtstage August

92. GEBURTSTAG
Helmut Piskorz, Oberhavel

90. GEBURTSTAG
Heinz Schilling, Templin

89. GEBURTSTAG
Fred Hauschild, Eisenhüttenstadt
Fritz Weise, Brandenburg
Kurt Handke, Nauen

88. GEBURTSTAG
Wolfgang Büttner, Seelow
Gerhard Dunst, Fürstenwalde
Georg Sachs, Pritzwalk

87. GEBURTSTAG
Walter Neumann, Teltow-Fläming
Dr. Horst Dahlmann, Seelow
Gerhard Kaczmarek, Nauen
Manfred Schönfisch, Oberhavel

86. GEBURTSTAG
Horst Lange, Luckau
Manfred Ihme, Perleberg

85. GEBURTSTAG
Bruno Goldberg, Oberhavel
Manfred Becker, Märkisch-Oderland
Erwin Köhler, Teltow-Fläming
Alfred Hobritz,
Spree-Neiße/Cottbus
Karl-Hermann, Illge Templin
Heinz Leschinski, Fürstenwalde

80. GEBURTSTAG
Lothar Meinel, Eisenhüttenstadt
Alfons Luboeinski, Pritzwalk
Siegfried Gennermann,
Märkisch-Oderland
Werner Uebel, Perleberg
Dr. Jürgen Kempny, Bernau
Dieter Schacht, Oberhavel
Horst Blumenthal, Pritzwalk
Erhard Wrobbel, Templin
Herbert Balz,
Königs-Wusterhausen
Günter Arndt, Ostprignitz-Ruppin
Werner Reinhardt, Teltow-Fläming
Wolf-Dietrich Willholz, Brandenburg

75. GEBURTSTAG
Günter Zimmermann, Belzig
Bernd Henkel, Teltow-Fläming
Bernd Habertag, Spree-Neiße/Cottbus
Wolfgang Thiesen, Prenzlau
Heinrich Plass, Oberhavel
Walter Mercier, Eberswalde
Wolfgang Jahn, Frankfurt-Oder
Dietmar Grünert, Belzig
Manfred Nitschmann, Ost-Uckermark

70. GEBURTSTAG
Thomas Wolff, Eisenhüttenstadt
Johann Böhm, Königs-Wusterhausen
Klaus Grüneberg, Teltow-Fläming
Nikolaus Schneider, Potsdam
Wolfgang Breul, Fürstenwalde
Kurt Peterhoven, Märkisch-Oderland

Tomas Krüger, Oberspreewald/Lausitz-Nord
Sieghard Gargula, Spree-Neiße/Cottbus
Joachim Olbrecht, Templin
Reiner Schulz, Oberhavel
Werner Erdmann, Teltow-Fläming

65. GEBURTSTAG

Andreas Behnke, Brandenburg
Herbert Lehmann, Seelow
Jörg Kiether, Teltow-Fläming
Heinz Schermer, Rathenow
Lothar Krautzig, Seelow
Werner Höhns, Eberswalde
Horst-Otto Weber, Rathenow
Anneliese Tausch, Bernau
Wolfgang Schulze, Brandenburg
Günter Pietrusky, Märkisch-Oderland
Peter Höh, Oberhavel
Reinhard Wille, Herzberg
Hans-Jörg Dannenberg, Brandenburg
Willi Klaus Weigel, Brandenburg
Gerhard Paul, Teltow-Fläming
Harald Vogel, Pritzwalk
Arno Seidel, Beeskow
Klaus Diezel, Bernau
Dr. Jaroslaw Tribull-Potapczuk, Nauen

60. GEBURTSTAG

Anette Klatt, Eberswalde
Eckhard Karich, Spree-Neiße/Cottbus
Norbert Seifert, Rathenow
Andreas Tausch, Bernau
Peter Wernicke, Belzig
Rüdiger Rutsch, Oberhavel
Marita Höft, Prenzlau
Rolf Schugk, Herzberg
Jörg Kabelitz, Ost-Uckermark
Olaf Pilz, Potsdam
Wolfram Hardt, Ost-Uckermark
Jörg- Uwe Hinze, Perleberg
Ralf Tiede, Pritzwalk
Dr. Udo Pscheidl, Teltow-Fläming
Lothar Ilsitz, Luckau
Günter Wachholz, Luckau
Eckhard Kakstein, Perleberg
Eckhart Koch, Ostprignitz-Ruppin
Heiko Schlabs, Ost-Uckermark

50. GEBURTSTAG

Raphael Wolter, Pritzwalk
Jens Bauer, Senftenberg
Thomas Müller, Teltow-Fläming
Dirk Marschmeier, Perleberg
Reik Löhnert, Potsdam
Olaf Kaliebe, Perleberg
Jens Suhrbier, Templin
René Böttger, Fürstenwalde
Patrick Lieberkühn, Rathenow
Jürgen Drust, Brandenburg
Otto Bernhard Janzen, Frankfurt-Oder
Matthias Konzack, Oberspreewald/Lausitz-Nord
Bernd Grünwald, Senftenberg
Mario Scholz, Königs-Wusterhausen
Jürgen Gille, Nauen
Jens Dahlke, Oberhavel
Silvio Franke, Oberspreewald/Lausitz-Nord

Nachrufe

WIR TRAUERN UM UNSERE WEIDGENOSSEN

Günter Andrack, JV Königs Wusterhausen
Rüdiger Schneider, JV Lübben
Werner Thulke, JV Seelow
Hans-Joachim Brandenburg, JV Oberhavel
Hartmut Schingen, KJV Spree-Neiße/Cottbus
Hans Kramer, JV Ost-Uckermark
Franz Ruhnau, JV Luckau
Roland Schülzke, JV Herzberg
Michael Klopsch, JV Lübben
Walter Wittig, JV Belzig
Horst Graßmann, JV Bernau
Dr. Laurits Lauritsen, JV Märkisch-Oderland
Alfons Kupillas, JV Bernau

Jagdschule "Diana"
☎ 034 91/41 21 26
www.jagdschule-diana-sachsen-anh.eu

Auf dem Wechsel zur JAGD-KFZ.de Versicherung
HAUSTARK
ab 236,81€ (Jahresbeitrag PKW bis 70 KW)
Exklusiv von Jägern für Jäger

Tausch 2 bayr. Jagdpächter **suchen** ein paar Tage Jagd auf Gänse, **bieten** Jagd in Flur sowie Bergjagd mit Hütte. Email: bergjagd@live.de

WLW LENZ
Wildaufkauf – Ganzjährig
✓ kostenlose wöchentl. Wildabholung ab 1 Stück mit eigenem Fuhrpark in MV, BB, SA, SH, NI und ST
✓ Übernahme von Jagdstrecken direkt aus dem Revier
✓ Aufkauf von Gehörn- und Geweihmaterial aller Arten
Wir suchen und vergüten aktive Wildaufkaufstellen!
☎ 0151-24001376 ✉ info@wildhandel-lenz.de

Das Produkt-Magazin für Jäger
Aufgespürt
www.aufgespuert.com

Anzeigenschluss-Termine für die nächsten Ausgaben:

Heft-Nr.	Anzeigenschluss
09-10/2019	29.07.2019
11-12/2019	01.10.2019

So erreichen Sie uns schnell:

Gewerbliche Anzeigen:
Telefon 089-12705-274
E-Mail: anzeigen.topjagd@dlv.de

Private Anzeigen:
Telefon 089-12705-251, Fax -564
E-Mail: privatanzeigen.jagd@dlv.de

IHRE SICHERHEIT IM VISIER.

DER SUBARU FORESTER MIT EYESIGHT**.

Ein Halali auf eine Extraportion Sicherheit: Die Kamera des Fahrerassistenzsystems EyeSight** erkennt drohende Gefahren. Und im Ernstfall bremst das System automatisch, um Unfälle möglichst zu verhindern.

- EyeSight Fahrerassistenzsystem**
- Permanenter Allrad-Antrieb
- Lineartronic Automatikgetriebe
- 220 mm Bodenfreiheit
- Gespann-Stabilisierungssystem
- Elektrische Heckklappe***

Aber auch die äußerst attraktiven Konditionen für die Mitglieder des Landesverbandes Brandenburg machen ihn zum Platzhirsch. Kommen Sie also gleich zur Probefahrt und testen Sie die vielen Qualitäten des Subaru Forester.

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort:

13051 Berlin
Autohaus an der Hansastraße GmbH[1]
Tel.: 030-983089222
Hansastraße 212
verkauf@autohaus-hansastrasse.de
www.autohaus-hansastrasse.de

13581 Berlin
Auto Herrmann[1]
Tel.: 030-3324041
Staakener Str. 73
info@auto-herrmann.de
www.auto-herrmann.de

14469 Potsdam
Autohaus Berger GmbH[1]
Tel.: 0331-500616
Kaiser-Friedrich-Str. 102b
info@autohausberger-potsdam.de
www.subaru-berger.de

14532 Stahnsdorf
Autohaus Breitenwischer GmbH[1]
Tel.: 03329-63650
Bäkedamm 7
info@breitenwischer.de
www.breitenwischer.de

15234 Frankfurt (Oder)
Autohaus Miethchen[2]
Inh. Karsten Miethchen
Tel.: 0335-62017
Goethestraße 14
autohaus-miethchen@t-online.de

15320 Neutrebbin
Auto-Weber GmbH[1]
Tel.: 033474-204
Hauptstr. 93
subaru-weber@t-online.de
www.subaru-weber.de

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf b. Berlin
Autohaus Grosse GmbH[2]
Tel.: 033439-8500
Fredersdorfer Chaussee 54C
post@ah-grosse.de

15890 Eisenhüttenstadt
Autohaus Wolfgang und
Markus Finke GbR[1]
Tel.: 03364-29157
Kastanienstraße 15c
info@subaru-finke.de

15926 Luckau
AWL Reparaturservice GmbH & Co. KG[2]
Tel.: 03544-556699
Nissanstr. 14
info@awl-lieske.de

16868 Wusterhausen/Dosse
Autohaus Jörn Müller[1]
Tel.: 033979-14249
An der Klempnitz 4
info@autohaus-mueller-wusterhausen.de
www.autohaus-mueller-wusterhausen.de

19370 Parchim
MTH Automotive GmbH[2]
Tel.: 03871-6226-0
Bleichertannenweg 13
info@mth-automotive.de

01968 Senftenberg
Autohaus Jacobi & Richter GmbH[1]
Tel.: 03573-2344
Bahnhofstr. 51
verkauf-sfb@ch-jacobi.de
www.ah-jacobi-richter.de

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ***Optional je nach Modell. [1]Subaru Vertragshändler. [2]Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

www.subaru.de

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

SUBARU
Confidence in Motion